



NFKV Kreis Ostfriesland -Rahmenrichtlinien für die

E-Jugend Kinderfußball (4+1 gegen 4+1)

Grundsätzliche Handlungsempfehlungen:

- Die Spielform im 4+1 gegen 4+1 ist für Spiele der E-Jugend Kinderfußball in der Saison 2024 / 2025 vorgesehen.
- Gespielt wird im regional zugeordnetem Staffelnbetrieb in einer Herbst- und einer Frühjahrsrunde jeder gegen jeden in einer Hin- und Rückrunde an ausgewiesenen Spieltagen. Ergebnisse sind nach Spielende über das DFBNet zu melden, eine Veröffentlichung der Ergebnisse findet nicht statt.
- Alle Kinder spielen! Jedes Kind bekommt die maximal mögliche Anzahl an Ballaktionen & Dauer an Spielzeit (mindestens 50% der Spielzeit).
- Im Vordergrund stehen Spiel und Spaß, gerechte Einsatzzeiten und der Raum zur Entfaltung für alle Kinder.
- Die Kinder lösen aufkommende Konflikte und strittige Situationen eigenständig.
- Die Trainer nehmen die Rolle eines Spielbegleiters ein, greifen nur in Ausnahmefällen in das Spielgeschehen ein und vermitteln bei Streitigkeiten.
- Die Eltern und Zuschauer agieren als Fans und können die Kinder lautstark unterstützen und mitfiebern, verzichten allerdings auf Anweisungen und Zwischenrufe.

Grundregeln

- **Spielfeldgröße:** ca. 40 x 25 Meter.
- **Spielfeldmarkierungen:** Spielfeldecken und Mittellinie. Außerdem wird bei 10 Metern durch Hütchen am Rand des Spielfeldes die Zone markiert, in welcher der Torhüter den Ball in die Hand nehmen darf.
- **Toranzahl:** 2 zentrale Jugendtore, Torgröße: Breite 5 Meter; Höhe 2 Meter (1 Tor pro Seite).
- **Spielball:** Leichtspielball; Größe: 4; Gewicht: 290 oder 350 Gramm.
- **Spieleranzahl:** 5 gegen 5 (inkl. einem Torspieler, daher 4+1); plus maximal 5 Rotationsspieler pro Team (Empfehlung: 2 Rotationspieler).
- **Spielzeit:** Vorgesehene Spieldauer: 4 x 12 Minuten.
- **Spielbeginn:** Für den Spielbeginn ist ein Fair Play-Anstoß vorgesehen.
- **Pause:** Zwischen den Viertelzeiten/Spielen findet eine kurze Pause statt, in welcher die Teams die Seiten wechseln und die Kinder etwas trinken können.
- **Torerzielung:** Tore dürfen nur aus der gegnerischen Hälfte erzielt werden (ab der Mittellinie).
- **Nach einem Tor:** Beide Teams führen eine Rotation der Feldspieler nach einer vorher festgelegten Reihenfolge durch. Nur der Torhüter wechselt jeweils in der Viertelpause.
- **Bei Seitenaus:** Der Ball wird durch „Eindribbeln“ oder „Einpassen“ zurück ins Spiel gebracht. Eine direkte Torerzielung durch das „Einpassen“ ist nicht möglich. Nach dem „Eindribbeln“ darf derselbe Spieler direkt ein Tor erzielen. Die Kinder der gegnerischen Mannschaft müssen dabei einen Mindestabstand von 3 Metern einhalten.
- **Abstoß:** Gerät der Ball ins Tor aus, wird das Spiel durch einen Abstoß, Abwurf, oder Abschlag aus der Hand des Torhüters fortgesetzt. Dabei darf der Ball nicht direkt über die Mittellinie geschossen werden. Es muss mindestens ein weiterer Ballkontakt in der eigenen Hälfte stattfinden, bevor der Ball die Mittellinie überquert. Liegt der Ball am Fuß des Torhüters und wird aus dem Spiel heraus gespielt, darf der Ball vom Torhüter die Mittellinie überqueren.
- **Ecke:** Ecken werden „normal“ vom äußersten Punkt der Grundlinie des Spielfeldes als Eckball ausgeführt.

- **Foulspiel:** Die Kinder regeln untereinander, wann ein Foulspiel vorliegt.
- **Rückpassregel:** Nach einem kontrollierten Rückpass eines Mitspielers darf der Torhüter den Ball nicht mit der Hand aufnehmen.
- **Strafstoß:** Bei einem schweren Regelverstoß in Tornähe gibt es einen Strafstoß für den Gegner. Dieser wird aus 8 Metern Entfernung zum Tor geschossen.
- **Fair Play:** Liegt ein Team mit 3 oder mehr Toren zurück, darf es einen fünften Feldspieler einsetzen. Dies gilt so lange, bis sich der Abstand auf ein Tor reduziert hat. Alternativ nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld. In sehr deutlichen Spielen können beide Varianten verbunden werden. Zur Förderung des Fair Plays klatschen sich alle Kinder vor und nach jedem Spiel einmal ab („HandshakeRitual“).

Tipps und Tricks

- Bei ausreichender Spieleranzahl können weitere Nebenspielfelder im 2 gegen 2 oder 3 gegen 3 für die Rotationsspieler aufgebaut werden.
- Wenn ein Team zu wenige Spieler hat, können untereinander Spieler „ausgeliehen“ werden.
- Fällt 2 Minuten kein Tor, leitet der Spielbegleiter eine Rotation, ohne Torwart, ein.



*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.